

Marktvorschau

1. bis 31. Dezember

Zuchtrinder

7.12. St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

5.12. Greinbach, 11 Uhr

12.12. Traboch, 11 Uhr

19.12. Greinbach, 11 Uhr

27.12. Traboch, 11 Uhr

Verbraucherpreisindex

2010 = 100, Q: Statistik Austria, Okt.'17 vorl.

Monat	2016	2017	16/17 in%
Jänner	110,5	112,7	+2,0
Februar	110,6	113,0	+2,2
März	111,5	113,6	+1,9
April	111,5	113,8	+2,1
Mai	111,8	113,9	+1,9
Juni	111,9	114,0	+1,9
Juli	111,5	113,7	+2,0
August	111,3	113,6	+2,1
September	112,0	114,7	+2,4
Oktober	112,4	114,8	+2,2
November	112,5		
Dezember	113,0		
Jahres-Ø	111,7		

Agrarpreisindex

2010=100; *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2013	110,3	113,8	-0,09
2014	105,5	113,2	-4,35
2015	102,5	112,9	-2,84
2016			
1. Quar.	100,9	112,0	-3,26
2. Quar.	100,9	113,1	-3,81
3. Quar.	99,5	112,9	-0,60
4. Quar.	101,9	112,9	+1,70
2016			
1. Quar.	101,2	112,7	-1,27
2017			
1. Quar.	105,1	*114,4	+4,16
2. Quar.	107,7	*115,2	+6,74
3. Quar.*	104,6	114,5	+5,13

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 48 vom 30. November 2017, Jg. 49

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Steiermark: Land der Weihnachtssterne

Adventzeit ist Weihnachtssternzeit. Für zahlreiche steirische Gartenbaubetriebe ist dieser Zeitraum daher eine wichtige Verkaufssaison geworden. Sie beginnt für Weihnachtssterne im branchenfremden Handel bereits nach Allerheiligen.

Durch die warme Witterung ist der Verkaufsstart der Weihnachtssterne heuer allerdings sehr schleppend gelaufen. Die Produzenten hoffen, dass die nun beginnende Adventzeit die Nachfrage nach Weihnachtssternen erhöht. „Heuer wurde in der Steiermark für den branchenfremden Handel

etwas weniger produziert als in den Jahren davor, für den Fachhandel ist die Produktion in etwa konstant,“ so Ferdinand Lienhart,



„Die Steiermark ist das stärkste Produktionsland in Österreich.“

Ferdinand Lienhart, Obm. Gärtner und Baumschulen

Obmann der steirischen Gärtner und Baumschulen.

Viele Endverkaufsbetriebe ziehen nach wie vor Weihnachtssterne für den Eigenbedarf selber und

oft auch für einige andere Fachgeschäfte in der Nähe, da die Qualität eines regional gezogenen Weihnachtssterns besser ist. Warum? „Weihnachtssterne sind sensible Wesen. Langer Transport auf engem Raum, Dunkelheit, Temperaturschwankungen und Zugluft bedeuten für sie Stress“, erläutert Lienhart, „Blätter werden welk und gelb, oft kann das sogar zum Absterben führen.“

In Österreich werden laut der letzten Statistik Austria Gartenbauerhebung vom Jahr 2015 jährlich ca. 1,5 Millionen Stück Weihnachtssterne erzeugt. Das stärkste Produktionsland ist die Steiermark, gefolgt von Niederösterreich und Oberösterreich, die westlichen Bundesländer spielen nur eine untergeordnete Rolle.

Damit der Weihnachtsstern pünktlich in der Adventzeit seine Farbenpracht entfaltet, braucht der Gärtner viel Fingerspitzengefühl. Nicht nur richtiges Substrat, Temperatur und Düngung, sondern auch die Tageslänge muss durch Verdunkeln gesteuert werden, damit sich die Hochblätter von grün auf rot, rosa oder weiß umfärben. Dies war im heurigen heißen Sommer eine große Herausforderung. Doch die Qualität ist heuer laut Lienhart besonders schön.

Angelika Grienschgl

Pflege Tipps für Ihren Weihnachtsstern

- ▶ Achten Sie beim Kauf darauf, dass die Cyathien zwischen den bunten Hochblättern geschlossen sind.
- ▶ Der Weihnachtsstern ist kalteempfindlich und muss für den Heimweg gut verpackt werden. Eine dünne Cellophanfolie ist zu wenig. Bei Minustemperaturen nie längere Zeit im unbeheizten Auto lassen.
- ▶ Der optimale Standort für Weihnachtssterne ist ein heller, sonniger, warmer Platz um 20 Grad Celsius, auch in der Nähe der Heizung. Vor Zugluft muss der Stern hingegen geschützt werden. Beim Lüften im Winter vom Fenster wegstellen.
- ▶ Gegossen werden sollte erst, wenn die Erde trocken ist, vorzugsweise mit lauwarmem Wasser. Wasser im Untersetzer schädigt den Weihnachtsstern nicht.
- ▶ Während der Blüte wird nicht gedüngt, danach wird dem Gießwasser monatlich ein handelsüblicher Flüssigdünger zugesetzt.
- ▶ Wer seinen Weihnachtsstern auch im nächsten Winter zur Blüte bringen will, topft ihn im Frühjahr um und schneidet ihn kräftig zurück.
- ▶ Als Schnittblumen können Weihnachtssterne erstaunlich ausdauernd sein, wenn man ihre Stielenden unmittelbar nach dem Schnitt in kochendes Wasser taucht oder kurz über eine Kerzenflamme hält. So wird verhindert, dass Milchsäure ausläuft.

SCHWEINEMARKT: Schlachtungen und Verarbeitung auf Hochtouren



Erzeugerpreise Stmk

16. bis 22. November

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,60	±0,00
E	1,48	±0,00
U	1,25	±0,00
Ø S-P	1,55	±0,00
Zuchten	1,23	-0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK **Wo.46** Vorw.

EU	145,41	-0,58
Österreich	152,14	±0,00
Deutschland	149,30	+0,10
Niederlande	131,56	-0,02
Dänemark	137,20	+0,04

Notierungen Styriabid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 23.-29.11.	1,36	±0,00
Zuchtsauen, 23.-29.11.	1,22	±0,00
ST- u. Systemferkel, 27.11.-3.12.	2,20	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 24.11.	1,48	±0,00
Dt. VEZG Schweinepr., 23.-29.11.	1,45	±0,00
Dt. VEZG Ferkelpr., Stk., 27.11.-3.12.	46,50	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 46, Ø	1,49	±0,00

LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Wirtschaftspolitik und Markt
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1329, Fax 0316/8050-1515.
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Lebend- wie auch Fleischmarkt zeigen wegen des Weihnachtsgeschäftes hohen Umsatz. Das dürfte die nächste Zeit auch so bleiben.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 48

Futtergerste	130 - 135
Futterweizen	140 - 145
Mahlweizen, mind. 78 hl	160 - 165
Körnermais, interv. fähig	130 - 135
Sojabohne, Speisequalität	340 - 345

Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de **Kurs 27.11. Vorw.**

Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb., Kassa Großh., Nov.	285,00	- 1,00
Rapssaar, Paris, Feb.	366,75	- 8,50
Rapsschrot, frei LKW Hamb., Kassa Großh., Nov.	175,00	± 0,00

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., regional zugestellt, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen	18 - 24
Heu Großballen	16 - 22
Stroh Kleinballen	16 - 25
Stroh Großb. geschnitten	11 - 13
Stroh Großb. gemahlen	13 - 17
Reg. Zustellk. je 100 kg	3 - 5

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof inkl. Ust.

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	5,50 - 7,00
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,00 - 11,00
Kernöl g.g.A. 1 Liter	17,00 - 20,00
Unverbindl. Preise inkl. Ust., Vertragsware fr. Rampe	
Kürbisk.g.g.A. Mindestpr.	2,50
Kürbiskerne Bio g.g.A.	5,00 - 5,30
Kürbisk., g.g.A. fr. Markt	3,00 - 3,20

Steirisches Gemüse

Erhobene Gemüsepreise je kg für die Woche vom 27. November bis 3. Dezember

	Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel	Erzeugerpreis Großmarkt Graz
Endiviensalat, Stk.	0,28-0,29	0,60
Zuckerhut, Stk.	0,39-0,41	
Vogelsalat	4,00-4,20	8,00
Steir. Käferbohne	4,70-5,16	
Kren, foliert	2,10-2,20	

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 - 2,80
Qualitätsklasse II	2,35 - 2,50
Qualitätsklasse III	2,15 - 2,30
Qualitätsklasse IV	1,90 - 2,10
Altschafe und Widder	0,50 - 0,80

Traboch: Flüssig

Die Trabocher Versteigerung vom 27. November war mit rund 200 Tieren knapper beschickt als zuletzt. Die großen Rinderversteigerungen im Westen von Österreich hatten wichtige Auslandsmärkte bereits gesättigt, sodass das Marktangebot vor allem durch heimische Nachfrager geräumt wurde.

Nach wie vor standen Kühe mit entsprechender Milchmenge hoch im Kurs. Auch die Zuchtkälber und Jungkalbinnen waren ein positives Highlight für viele Jungviehaufzuchtbetriebe.

Zuchtrindermarkt Traboch 27.11.

Fleckvieh	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Jungkühe	42	38	1.667
Kühe in Milch	7	6	1.560
Trächtige Kalbinnen			
24 kg Milch	3	3	1.720
22 kg Milch	44	39	1.729
20 kg Milch	5	4	1.485
Summe	52	46	1.707
Jungkalbinnen II	27	25	1.058
Zuchtkälber II	19	16	621

Braunvieh

Jungkühe	9	7	1.646
----------	---	---	-------

Trächtige Kalbinnen

24 kg Milch	4	2	1.530
22 kg Milch	10	5	1.450
Summe	14	7	1.472

Holstein

Jungkühe	9	1	1.800
Zuchtkälber II	5	4	398

Nutzrindermarkt Traboch: Preise gleichbleibend

28. November	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 120 kg	94,85	4,11	89,29	2,49	97,13	4,48
Stierkälber 121-200 kg	142,21	3,92	153,67	3,24	155,43	4,12
Stierkälber 201-250 kg	218,50	3,36	-	-	223,17	3,48
Stierkälber über 250 kg	-	-	-	-	269,00	3,12
Summe Stierkälber	111,43	4,01	98,95	2,66	147,40	3,92
Kuhkälber bis 120 kg	79,43	2,95	61,00	2,60	85,55	3,26
Kuhkälber 121-200 kg	169,00	3,25	-	-	146,17	3,55
Kuhkälber 201-250 kg	236,00	2,50	-	-	215,00	2,90
Kuhkälber über 250 kg	-	-	-	-	268,50	2,37
Summe Kuhkälber	106,78	2,89	61,00	2,60	128,50	3,14
Einsteller bis 12 M.	369,18	2,24	-	-	410,64	2,36
Kühe nicht trächtig	743,52	1,19	672,00	1,11	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	389,29	1,74	-	-	367,78	1,99
Kalbinnen über 12 M.	617,00	1,50	569,75	1,21	569,33	1,67
Ochsen 6 bis 12 M.	385,50	2,44	-	-	494,50	2,05

Milchkennzahlen international

O: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

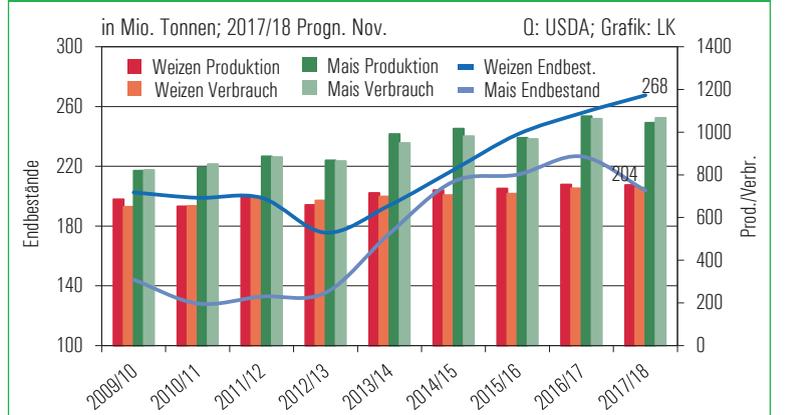
Spotmilch Italien, 26.11.	42,0	42,3
Spotmilch NL, 26.11.	32,0	33,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Okt.	39,3	42,1
Internationaler GDT-Auktionspreis-Index, 21.11., %-Veränderung	-3,4%	-3,5%

Erzeugerpreise Lebendrinder

20. bis 26.11., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	738,3	1,32	- 0,02
Kalbinnen	428,9	1,86	- 0,04
Einsteller	361,1	2,34	0,03
Stierkälber	115,8	3,97	- 0,28
Kuhkälber	113,6	3,39	+ 0,09
Kälber ges.	115,4	3,88	- 0,19

Welt-Versorgungsbilanz für Weizen und Mais

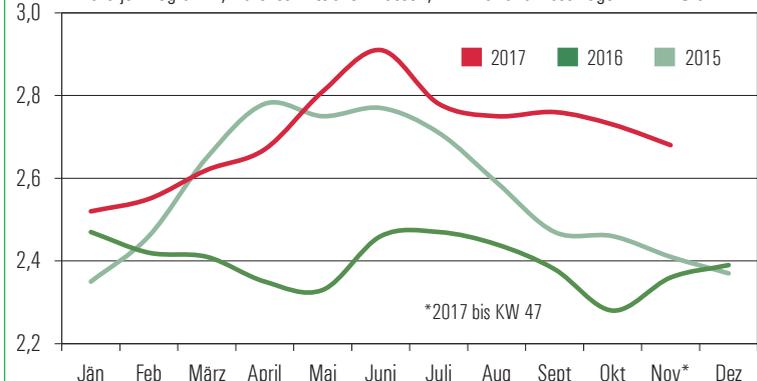


SCHLACHTRINDERMARKT: AMA-Gütesiegelzuschlag angehoben



Schlachtkühe

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge Grafik: LK



Die AMA-Gütesiegelproduktion wird durch Zuschlagsanhebungen immer interessanter. Daher ist es betriebswirtschaftlich wichtig, auf diese Möglichkeiten zu achten.

Notierung EZG Rind

27.11. bis 2.12., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,81/3,85
Ochsen (300/440)	3,81/3,85
Kühe (300/420)	2,48/2,65
Kalbin (250/370)	3,26
Programmkalbin (245/323)	3,81
Schlachtkälber (80/110)	6,10

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,30
Styriabeef, Proj., R2, ab 190 bzw. 200	4,80
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

27.11. bis 2.12., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,81 - 4,08
Kühe	2,44 - 2,87
Kalbin/Qualitätskalbin	3,26 - 3,55
Ochsen	3,67 - 3,89
Kälber	6,10 - 6,40

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, November aufl. bis KW 47

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,21	-	-
U	4,07	3,06	3,78
R	3,96	2,85	3,69
O	3,58	2,49	3,05
Summe E-P	4,04	2,68	3,63
Tendenz	+ 0,09	- 0,05	- 0,13